

## Themen:

1. Deutscher Präventionstag (DPT) 2014 in Karlsruhe
2. Workshop Übergangsmanagement auf dem DPT am 12.05.14
3. Unterbringung von psychisch gestörten Straftätern - eine Maßregel in der Diskussion
4. Erklärung von Kriminalwissenschaftlern: Keine weiteren Verschärfungen im Sexualstrafrecht

## 1. Deutscher Präventionstag 2014 in Karlsruhe

Der 19. Deutsche Präventionstag (DPT) findet vom 12.-13. Mai 2014 in Karlsruhe zum Schwerpunktthema "Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft" statt. Insgesamt werden sowohl zum Schwerpunktthema als auch zu weiteren aktuellen Themen der Prävention rund 150 Vorträge angeboten. Kongressbegleitend präsentieren sich über 220 Fachorganisationen mit Ausstellungen auf der DPT-Bühne und im Filmforum. In einer vorab erstellten umfangreichen Stellungnahme hat wieder Wiebke Steffen ein Gutachten zum Schwerpunktthema erarbeitet: [DPT-Gutachten DPT-Programm](#)

## 2. Workshop Übergangsmanagement auf dem DPT am 12.05.14

Auf dem Deutschen Präventionstag wird vom DBH-Fachverband organisiert der Workshop "Übergangsmanagement zwischen Strafvollzug und Nachbetreuung" angeboten. Er findet am Montag, den 12.05.2014 ab 14 Uhr in der Stadthalle Karlsruhe, Raum 2.09 statt. Die folgenden Themenschwerpunkten sollen behandelt werden:

- Übergangsmanagement im Strafvollzug: Anwendungsfelder - Schwerpunkte
- Problemfelder bei der Kooperation der beteiligten Dienste,
- Wer ist dran? Welche Kooperationen sind für ein gelingendes Übergangsmanagement notwendig
- Gelingendes Übergangsmanagement im Netzwerk
- Entlassungsmanagement. [Information](#)

## 3. Unterbringung von psychisch gestörten Straftätern - eine Maßregel in der Diskussion

Alljährlich führt die Bewährungshilfe Stuttgart e.V. eine Fachtagung zu Justiz interessierenden Fragen durch. In der Regel nehmen an dieser Veranstaltung Vertreter des Justizministeriums, der Gerichte und Staatsanwaltschaften, der Verbände der Strafrechtspflege, Vereine und viele Interessierte aus Baden-Württemberg teil. Die Fachtagung fand am 11.03.2014 im großen Sitzungssaal des Rathauses Stuttgart statt. Annähernd 200 Personen folgten interessiert den Fachvorträgen. Unter den Teilnehmenden waren auch internationale Gäste, wie Willem van der Brugge, Generalsekretär der Europäischen Bewährungshilfe Organisation. [Information](#)

## 4. Erklärung von Kriminalwissenschaftlern: Keine weiteren Verschärfungen im Sexualstrafrecht

In einer gemeinsamen Erklärung von Fachleuten aus Kriminalwissenschaften und weiteren Disziplinen wird auf die sogenannte Edathy-Affäre und ihre Folgen hingewiesen. Dabei soll die Politik und die Fachöffentlichkeit auf die zunehmende Hysterie des Diskurses um Kinderpornographie, die mit unterschiedlichsten anderen Themen vermischt wird hingewiesen werden. Es wird dabei auch kritisch das öffentliche Schweigen von Fachleuten angesprochen. Der DBH-Fachverband hat diese Erklärung nicht unterzeichnet, sieht es aber als seine fachpolitische Aufgabe an, darüber zu informieren. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
DBH-Bundestagung  
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag  
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>  
Übergangsmanagement  
<http://www.uebergm.de/>  
Deutscher Präventionstag  
<http://www.praeventionstag.de/>

